



„Mein Schrebergarten“

Das erste Praxis-Buch über Kleingärten ist da!

KOSMOS hat das erste Buch zum Trend-Thema „Schrebergarten“ herausgegeben. Das Einsteigerbuch für alle Kleingärtner und solche, die es werden wollen, mit Gestaltungsteil, Praxiswissen, Pflanzenauswahl, Jahresarbeitskalender sowie Infoteil. Praktisch und einzigartig

- ✳ Aus der Praxis entstanden – für die Praxis geschrieben.
- ✳ Alles, was man als Anfänger über den Kleingarten wissen muss.
- ✳ Tipps und Vorschläge auch für „alte Hasen“.
- ✳ Die Autoren sind durch Vorträge und Artikel der BDG-Zeitschrift „Fachberater“ bekannt.

Von Kleingärtnern für Kleingärtner geschrieben.

Die **Bestellung bitte schriftlich bis zum 31. Juli 2007** an die Geschäftsstelle des Stadtverbandes schicken.



128 Seiten
300 Farbbilder

12,95 €

Fachberatung

Rasenprobleme im Kleingarten



Immer wieder klagen Kleingärtner über Moos und andere lästige Unkräuter im Rasen, die sich von Jahr zu Jahr stärker vermehren.

Schuld ist meist der Kleingärtner selbst, indem er viel zu tief und zu oft mäht.

Schließlich soll der Rasen ja wie ein Teppich aussehen. Wird aber von einer Pflanze (hier Gras) immer wieder „geerntet“, geht sie ohne Nährstoffzufuhr allmählich ein. Am meisten freuen sich darüber Unkräuter, die auf nährstoffarmen Böden gedeihen (Gänseblümchen, Weißklee, Braunelle, Ampfer u.a.) sowie das Moos, das man mit dem Mäher kaum erreicht. Nach der ersten Mahd im Frühjahr sollte der Rasen gelüftet (vertikutiert) werden. Danach wird gedüngt und bei Trockenheit gewässert. Ende August/Anfang September kann noch einmal kräftig nachgedüngt werden. Nach diesen Maßnahmen gedeiht erfahrungsgemäß ein kräftiger Rasen, der sich gegen Unkräuter sowie auch gegen Moos durchsetzen kann.

Nicht zu tief mähen und dem Rasen genügend Blattgrün belassen ist sehr wichtig!

Haben Unkräuter und Moos bereits Fuß gefasst, kann man dafür zugelassene selektive Unkraut- und Moosvernichter einsetzen, kahle Stellen mit Komposterde auffüllen und neu einsäen. Kalk sollte nur bei Kalkmangel (nach Bodenprobe) gegeben werden. Viele Moose vertragen einen höheren Kalkgehalt im Boden als der Rasen. Moos nur mit Kalk zu bekämpfen wäre dagegen wenig erfolgreich. Der ideale pH-Wert liegt bei Rasen zwischen 6,0 und 6,5.

